



Kaufmannszug 2011 Aub - Seligenstadt

Mittwoch, 8.6.2011, Tauberbischofsheim -

Külsheim

R. Wurzel

Mit knapp 16 km bis nach Külsheim, liegt heute einer der kürzesten Tourentage vor uns. Mensch und Tier sind bislang sehr strapaziert worden, besonders den Augsburger Kaufleuten, die ja schon 5 Tage mehr unterwegs sind, sieht man die Erschöpfung jetzt deutlich an. Eine lange Mittagsrast ist heute vorgesehen, alle haben sich gefreut etwas Zeit zum ausspannen zu haben - ein kalter Wind und Nieselregen schränken den Erholungswert jedoch deutlich ein. 7,6 km waren es bis hierher nach Eiersheim, unseres Etappenziels im Kaufmannszug 2003 und der Ort unserer heutigen Mittagsrast. Die ersten 5 km davon waren eine nicht enden wollende Steigung auf der Landstraße, dann geht es auf schmaler Straße steil hinunter in eine Senke. Die Gaststätte ‚Grüner Baum‘ aus Klein-Auheim ist extra angereist, versorgt uns mit Mittagessen und zum Kaffee gibt es frischen Blechkuchen aus Hermanns und Helgas Backstube. In die Senke geht es rein und auch raus, entsprechend erwarten uns Nachmittags auch wieder Steigungen. Auf schmalen Wirtschaftswegen können wir den Blick über die weiten Kornfelder genießen, ganze Felder mit rotem Mohn begegnen uns, Mageriten wachsen am Wegesrand und lenken ab von dem bedrohlich wirkenden Himmel. Immer näher kommen wir ‚Küllesheim‘ und freuen uns darauf abzutauchen in das Mittelalter, das die Külsheimer in Ihrem Verein pflegen. In Vissigheim besucht uns wieder ein Kindergarten - einmal ein altes Gewehr an der Schulter hängen zu haben, den Dreispitz auf dem Kopf, das Erinnerungsfoto, wie schnell kann man doch ein Kinderherz erfreuen. Dann ist es soweit, vor mittelalterlicher Kulisse ziehen wir auf den Schlossplatz zu Küllesheim. Der Bürgermeister lässt es sich trotz knapper Zeit nicht nehmen uns kurz zu begrüßen, dann kündigen die Turmbläser den Schultheiß an, der uns löbliche Kaufleut auf seine unnachahmliche Art empfängt. Klar warb er für seine vortrefflich Weibsleut und mahnte zu Ordnung und Sitte, doch wurde im zugetragen, das gerade gegen dieses unser Fuhrmann Peter verstoßen hatte. Es half kein Bitten, kein Flehen, der ‚schöne Peter‘ musste an den Pranger. Doch fand sich ein mild gestimmtes Weib Ihn auszulösen. Bei mittelalterlichen Tänzen zur Musik aus Leier und Dudelsack, der Gilde der Bader aus Seligenstadt und bezauberndem orientalischen Bauchtanz erleben wir einen wunderschönen Abend. Es wird dunkel, Schwedenfackeln erleuchten den Platz und der Abend klingt unter dem Gesang unserer Lieder langsam aus. Külsheim - Danke!